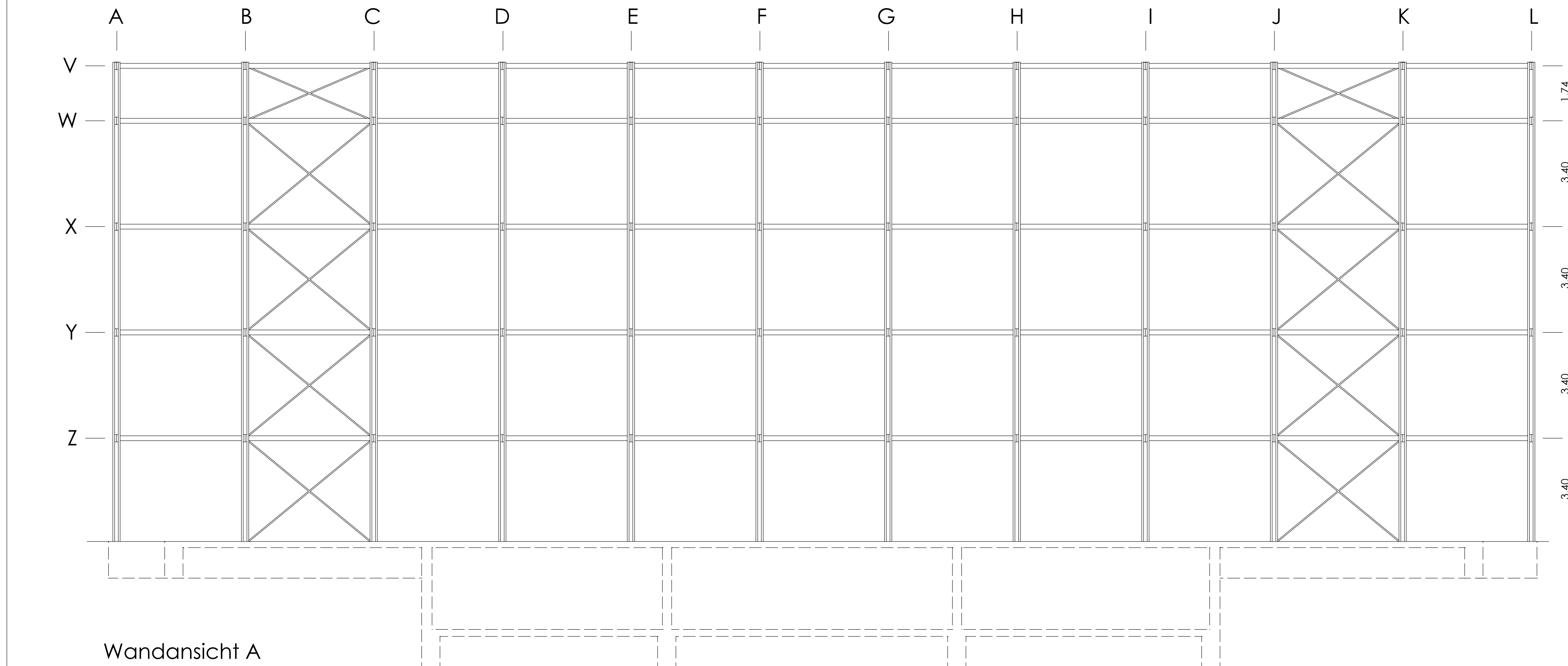
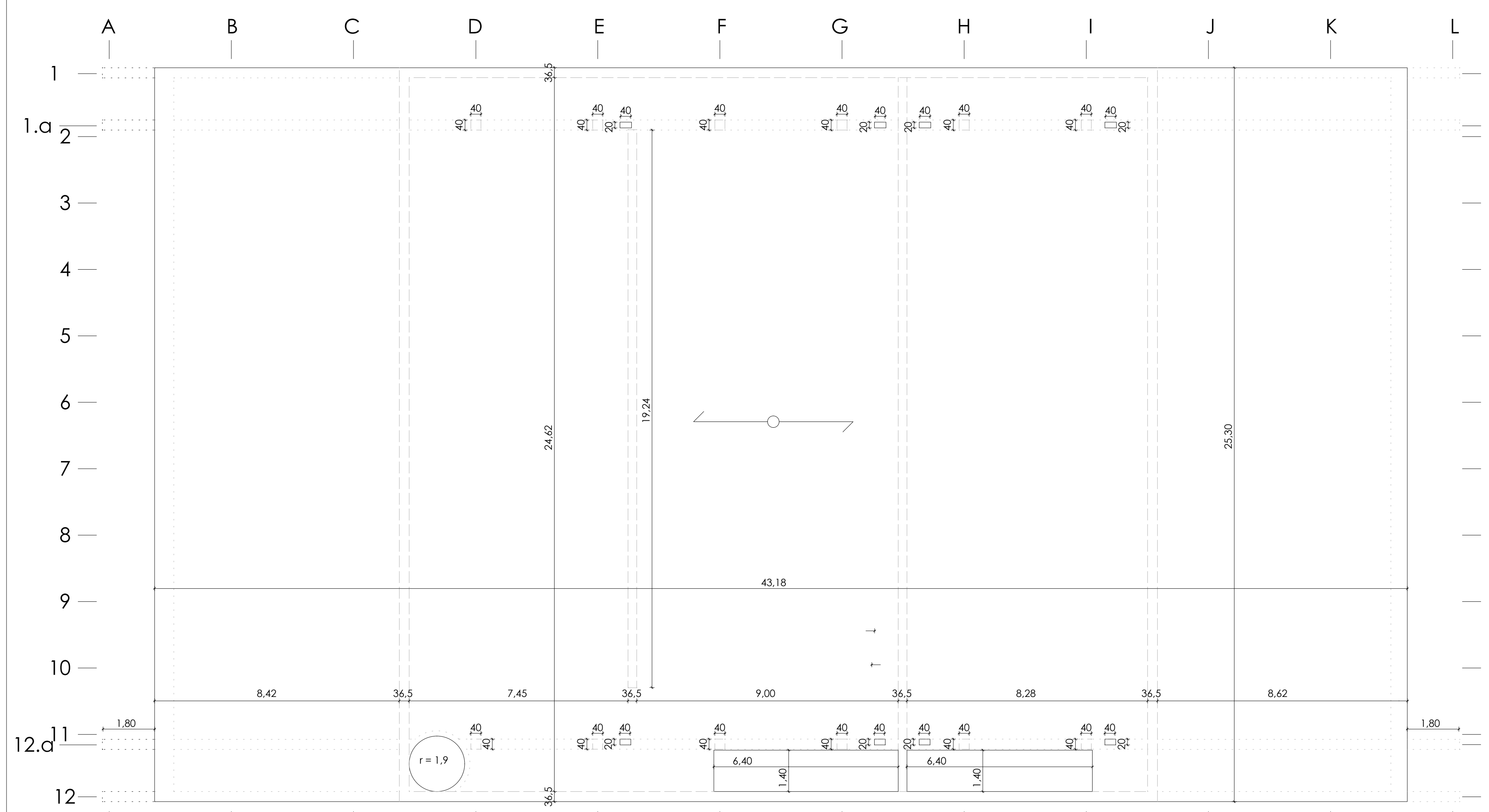


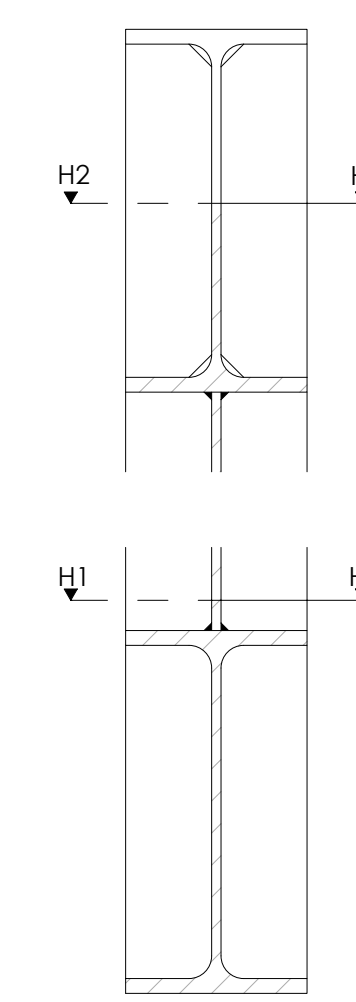
Dachuntersicht



Wandansicht A



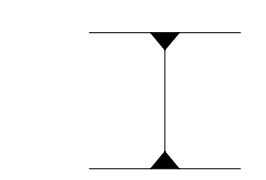
Schalplan



V1 Vertikalschnitt orthogonal zum Rahmen

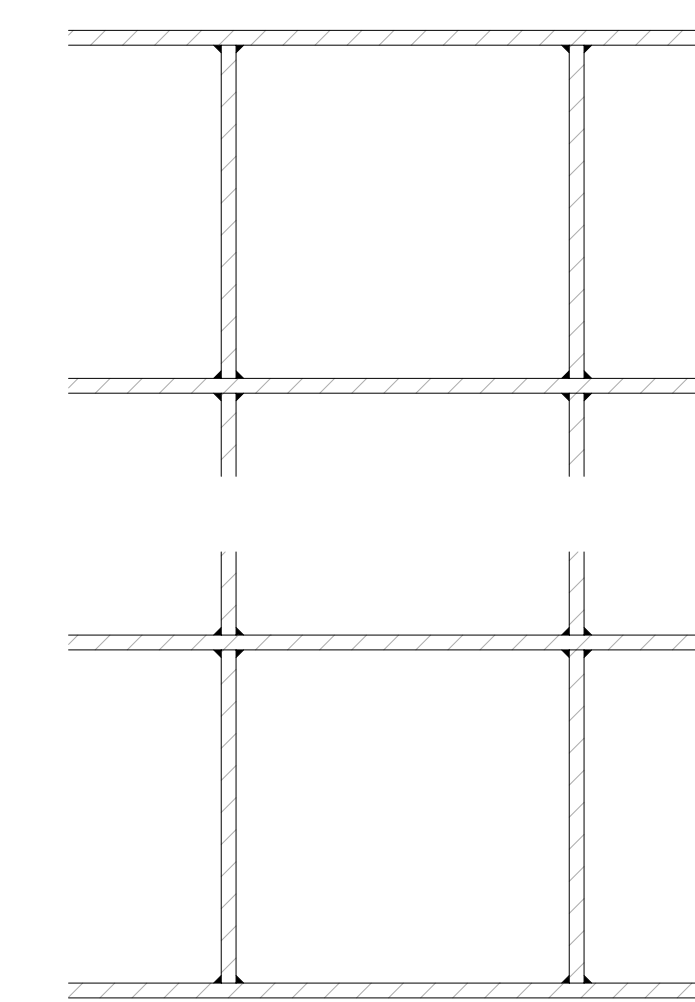
TW14 / IP3
Detail Anschlusspunkt C
M1:5

Statisches System



Verbindungsmittel:
Alle Schweißverbindungen sind
als Kehlnaht ausgeführt

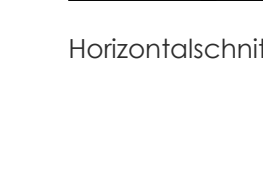
Profile:
Alle Profile sind IPE 240



V2 Vertikalschnitt parallel zum Rahmen

TW14 / IP3
Detail Anschlusspunkt B
M1:5

Statisches System

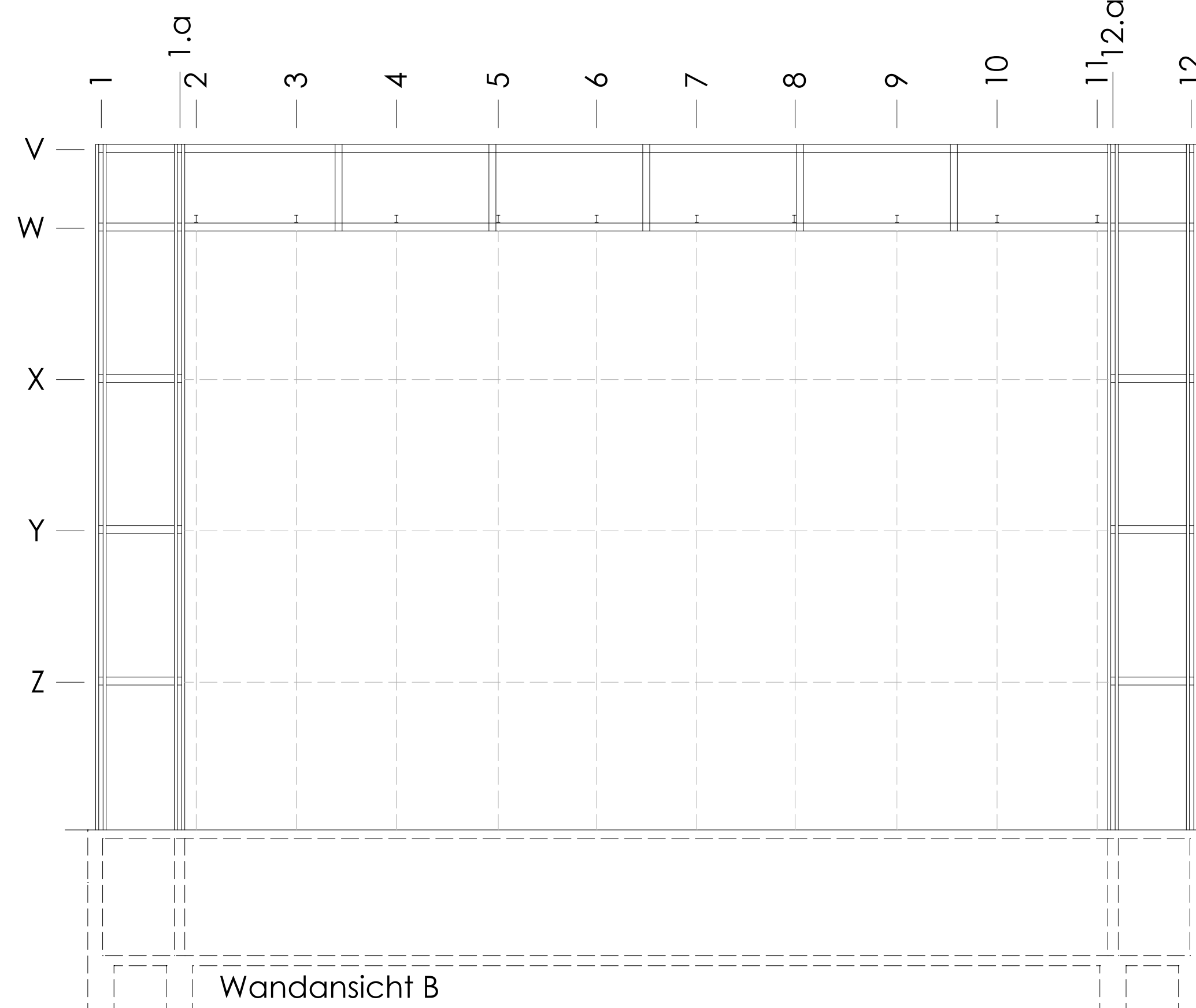


Verbindungsmittel:
Alle Schweißverbindungen sind
als Kehlnaht ausgeführt

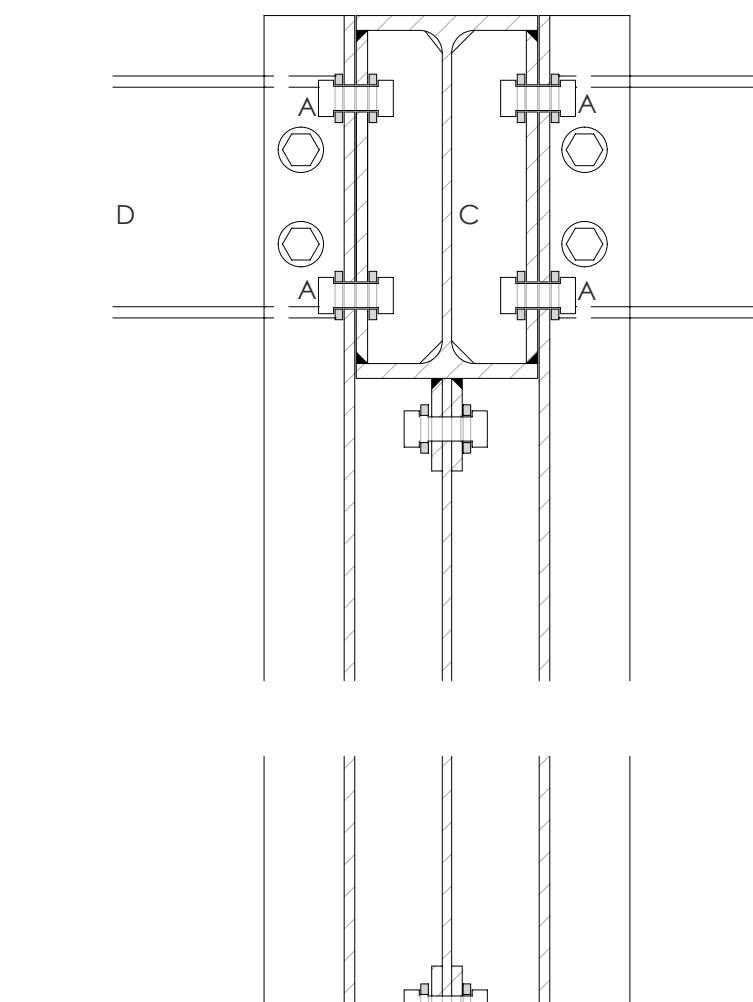
Profile:
Alle Profile sind IPE 240

Horizontalschnitt H1

Horizontalschnitt H2



Wandansicht B



V2 Vertikalschnitt durch Gurte

TW14 / IP3
Detail Anschlusspunkt B
M1:5

Statisches System



Verbindungsmittel:
Alle Schweißverbindungen sind
als Kehlnaht ausgeführt

Profile:
Alle Profile sind IPE 240

Horizontalschnitt H1

Horizontalschnitt H2

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Riegel

V2 Vertikalschnitt durch Riegel

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Riegel

V2 Vertikalschnitt durch Riegel

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Riegel

V2 Vertikalschnitt durch Riegel

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Riegel

V2 Vertikalschnitt durch Riegel

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Riegel

V2 Vertikalschnitt durch Riegel

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Riegel

V2 Vertikalschnitt durch Riegel

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Riegel

V2 Vertikalschnitt durch Riegel

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Riegel

V2 Vertikalschnitt durch Riegel

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

V1 Vertikalschnitt durch Koppelstab

V2 Vertikalschnitt durch Koppelstab

H1 Horizontalschnitt durch Stütze

H2 Horizontalschnitt durch Stütze

TRAGWERK

IP3 KULTURHANGAR

Gebüdeschnitt Längs

Maßstab 1:100

Weber Manuel
Schulze Fabian
Knapp David

Dipl. Ing. R. Holderle

Sommersemester 2014

Das von uns entwickelte Tragwerk ist in der Rahmenbauweise ausgeführt. Die Zweigelenrahmen sind in einem Achsabstand von 4,20 m angeordnet. In Längsrichtung erfolgt eine Koppelung durch Distanzprofile die zusammen mit Auskrenzungen im zweiten und zehnten Feld die Längsaussteifung des Tragwerks bilden.

Riegel und Stütze sollen jeweils in der Vierendeelbauweise ausgebildet werden. Grund hierfür sind funktionale Vorteile gegenüber einem Fachwerkträger hinsichtlich der inneren Aussteifung, sowie die ruhige und klar gerasterte Erscheinung.

Die Träger bleiben über weite Teile des Gebäudes sichtbar und räumlich erfassbar. Sowohl im Innenraum als auch in der Ansicht transportieren sie zentrale Entwurfs-gedanken.